

Edelsteinfasser/in

| | |
|-------------------------|---|
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |
| Ausbildungsdauer | 3,5 Jahre |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) |



■ Was macht man in diesem Beruf?

Edelsteinfasser/innen arbeiten nach Kundenwünschen oder eigenen Entwürfen. Sie stellen Entwurfs- und Konstruktionszeichnungen von Fassungen für unterschiedliche Steine her und planen die Anordnung von Edelsteinen auf Schmuckstücken oder Ziergegenständen. Die Fassungen stellen Edelsteinfasser/innen mit Handwerkzeugen und Kleinmaschinen selbst her oder sie verwenden vorgefertigte Fassungen, die sie ggf. noch bearbeiten. Anschließend setzen sie die Edelsteine in die Fassungen, richten sie aus und fixieren sie, indem sie z.B. die Ränder der Fassung oder schmale Halteelemente (Krappen) um die Steine herum festdrücken. Abschließend bearbeiten sie die Schmuckstücke ggf. nach, reinigen sie z.B. von Schleifstaub oder polieren Oberflächen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Edelsteinfasser/innen finden Beschäftigung

- in Edelsteinfasserwerkstätten
- in handwerklichen Gold- und Silberschmiedewerkstätten
- in Juweliergeschäften oder bei Antikschmuckhändlern mit angeschlossener Reparaturwerkstatt
- in Betrieben der Schmuck herstellenden Industrie

Arbeitsorte:

Edelsteinfasser/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Produktionshallen
- im Verkaufsraum
- am Schreibtisch

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Verbinden von Werkstücken durch Löten, Nieten oder Verschrauben)
- Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit (z.B. beim Justieren und Fassen von Edelsteinen)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. beim Auswählen von Edelsteinen nach gestalterischen Gesichtspunkten, beim Erkennen von Einschlüssen und Rissen)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Entwerfen und Gestalten von Schmuckstücken)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Steine justieren und fassen)
- Mathematik (z.B. um Zeit und Materialaufwand berechnen zu können)
- Deutsch (z.B. um Kundenwünsche genau erfassen zu können)
- Kunst (z.B. beim Entwurf von Schmuckstücken)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.267 (Industrie)
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.338 (Industrie)
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.443 (Industrie)
- 4. Ausbildungsjahr: € 1.514 (Industrie)

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

